

"Augen auf bei der Berufs-/Fächerwahl!" - Frustbeitrag der anderen Art

Beitrag von „RosaLaune“ vom 19. September 2023 12:57

[Zitat von chilipaprika](#)

WAS denken also Menschen, wenn sie zu /über einem solchen Menschen "Augen auf bei der Berufswahl!" sagen? Was denkt ihr, wenn ihr es sagt? (also falls ihr es sagt)

Systemische Ungerechtigkeiten ansprechen stößt meiner Ansicht nach bei vielen falsch auf. Bevor die Fehler im System liegen, suchen viele Menschen eben andere Quellen, allen voran eben den Menschen selbst, der sich eben falsch entschieden haben soll. Womöglich kann man sich dann noch überlegen fühlen ("Ich habe mich ja schließlich richtig entschieden!").

Die Lastenverteilung im Lehrberuf sind einfach, so wie sie derzeit verteilt sind, nicht gerecht. Bayern hat ja dieses Konstrukt der wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Fächer. Wer letztere unterrichtet hat dann ein höheres Deputat. Ich glaube so pauschal führt das aber auch zu keiner Verbesserung. Ich bin seit diesem Schuljahr an einem Berufskolleg tätig und mein Fach Deutsch, das in allgemeinbildenden Schulen ein Fach ist, das viele Wochenstunden pro Klasse einnimmt und auch mehr Klassenarbeiten/Klausuren fordert als andere Fächer, ist jetzt eben zwei- bis dreistündig und Klausuren sind von ihrem Aufbau her doch so, dass die schnell korrigiert sind. Damit habe ich natürlich auch mehr Lerngruppen, aber insgesamt wirkt mir der Aufwand geringer als er es am Gymnasium war. Ich glaube, man müsste einfach die anstehenden Klassenarbeiten, die Klassengröße und die Anzahl an Lerngruppen als Faktoren in das Deputat einfließen lassen. Dann leistet eben jemand, der ein Fach ohne Klausuren unterrichtet (was in NRW in der Sek I ja alle Fächer außer Sprachen, Mathematik und das vierte Hauptfach im Wahlpflichtunterricht sind) mehr Unterrichtsstunden ab.

Das wird natürlich im Einzelfall auch nicht zu einer absoluten Gerechtigkeit führen, aber besser als jetzt scheint es mir schon zu sein.